Artikelzusammenfassung

Fachlicher Lernpfad Von der KI-Idee zur belastbaren Projektentscheidung

Wann wird aus einer guten KI-Idee ein Governance-Thema?

Ein gutes Modellsignal beantwortet noch nicht, ob der nächste Schritt verantwortbar ist. Entscheidend sind die **tatsächliche Nutzung**, ihre Folgen und die vorab nötigen Kontrollen.

FÜNF PRÜFFELDER – DIE MERKHILFE DATEN

D Daten

PRÜFFRAGE

Welche Daten dürfen wofür genutzt werden, und wer erhält Zugriff?

KONSEQUENZ

Datenzweck, Nutzungsrechte und mögliche Personendaten vor Testbeginn klären.

A Auswirkungen

PRÜFFRAGE

Was bewirken Fehlwarnungen, übersehene Störungen oder verspätete Reaktionen?

KONSEQUENZ

Fehlerfolgen und erforderlichen Schutz für die konkrete Nutzung bewerten.

T Tatsächlicher Einfluss

PRÜFFRAGE

Bleiben Hinweise abgeschirmt, oder verändern sie den realen Prozess?

KONSEQUENZ

Den realen Einfluss prüfen – nicht allein die offizielle Systembeschreibung.

E Eingriff

PRÜFFRAGE

Können Fachleute Hinweise hinterfragen, zurückweisen und den Test stoppen?

KONSEQUENZ

Prüfzeit, Eingriffsmöglichkeiten und Rückkehr zum bisherigen Ablauf sichern.

N Normen

PRÜFFRAGE

Welche rechtlichen, vertraglichen und sicherheitsbezogenen Anforderungen gelten?

KONSEQUENZ

Anwendbare Pflichten prüfen; Orientierungshilfen sind keine pauschale Zertifizierungspflicht.

FIKTIVER FALL: NORDWERK – WELCHE GOVERNANCE BRAUCHT WELCHE NUTZUNG?

Nach einem historischen PoC zur **Erkennung von Störungen an Maschinenspindeln** fragt Nordwerk, wie Modellhinweise künftig genutzt werden sollen. Denn damit ändern sich Datenzugriff, der Einfluss auf Wartungsentscheidungen und die nötigen Kontrollen. Drei Alternativen zeigen, **was vor der jeweiligen Nutzung geklärt sein muss.**

A Retrospektive Prüfung

NUTZUNG

Historische Messdaten auswerten; Hinweise bleiben ohne Einfluss auf Wartungsentscheidungen.

GOVERNANCE VORAB

Datenzweck und Nutzungsrechte klären, Zugriffsberechtigungen festlegen und mögliche Personendaten in Wartungsprotokollen prüfen.

B Abgeschirmter Shadow-Test

NUTZUNG

Aktuelle Daten auswerten; Hinweise stehen nur im getrennten Prüfprotokoll.

GOVERNANCE VORAB

Zusätzlich zu A: Zugriff auf aktuelle Daten begrenzen und Hinweise vom Wartungsablauf trennen. Festlegen, wer Sicherheitsauffälligkeiten prüft und wann der Test gestoppt wird.

C Fachleute nutzen Hinweise

NUTZUNG

Hinweise werden im Arbeitsalltag sichtbar und können Entscheidungen beeinflussen.

GOVERNANCE VORAB

Zusätzlich zu A und B: Vor operativer Nutzung Fehlerfolgen und leistbare Prüfkapazität nachweisen. Fachleute müssen Hinweise zurückweisen können; Freigabe und sichere Rückkehr zum bisherigen Ablauf klären.

A, B und C sind **Alternativen, keine Pflichtphasen**. Datenrechte und Verantwortlichkeiten gelten weiter; bei C tritt an die Stelle der Abschirmung eine kontrollierte operative Nutzung.

MEHR NUTZUNGSEINFLUSS – ZUSÄTZLICHE KONTROLLEN

Die **Basis aus A** (Datenzweck, Rechte, Zuständigkeiten) gilt für alle. **B ergänzt** kontrollierte aktuelle Datenzugriffe, Abschirmung und Testabbruch. **C ergänzt** Fehlerfolgen, leistbare fachliche Prüfung und ausdrückliche Freigabe. Die Abschirmung aus B wird bei C durch wirksame operative Kontrollen ersetzt.

Albert Leins · albertleins.de

Vollständiger Fachbeitrag und Quellen

Quellenbasis im Fachbeitrag: NIST AI RMF 1.0 · ISO/IEC 42001 · EU AI Act · DSGVO

DATEN ist eine redaktionelle Merkhilfe, keine gesetzliche Einstufungsmethode. Der Nordwerk-Fall ist fiktiv.